



Jahresbericht des Vereinsjahres 2021 – Präsident

Nach zwei Jahren mit stark reduzierten Kontakten und zwei schriftlich durchgeführten Generalversammlungen können wir endlich wieder gemeinsam im Bogenhüsli auf das vergangene Vereinsjahr zurückblicken und die Weichen für die Zukunft des Hildisrieder Sportvereins stellen. In diesem Bericht soll nicht nur der Fussball im Fokus stehen. Gerne blicke ich auch auf diverse andere Aspekte unseres Vereins zurück.

Infrastruktur. Offensichtlich braucht jede Fussballmannschaft eine entsprechende Infrastruktur, welche stets gepflegt, bei Bedarf ergänzt, und ab und zu auch repariert werden soll. Letzteres wurde uns beim starken Gewitter im vergangenen Sommer deutlich vor Augen geführt. Die Dächer des Clubhauses und Materialunterstands wurden vom Hagel regelrecht durchlöchert. Auch andere Teile der Infrastruktur, insbesondere die Fassade und das Aussenmobiliar, haben stark gelitten. Nach einer Überbrückung mit einer Blachenabdeckung konnten die Reparaturarbeiten diesen Frühling vorangetrieben werden. Unter der Leitung von Andreas Niederberger wurden grosse Teile der Aufgaben durch unsere Mitglieder und Freunde des Vereins erledigt. Insbesondere haben auch zahlreiche Mitglieder der «älteren Garde» ihre Hilfe angeboten und mitgewirkt, obwohl sie nicht zu den Hauptnutzern unserer Infrastruktur zählen.

Nach den Reparaturarbeiten sind wir nicht einfach zum Stand vor dem Gewitter zurückgekehrt. Die Schiedsrichterkabine erscheint nun, nach einer längst nötigen Entrümpelung, wieder einladend, ein neuer Abstellplatz für die kleinsten Tore wurde neben dem oberen Fussballplatz geschaffen, die Treppe zu den grossen Toren neben dem Materialunterstand ist breiter geworden und der Unterstand wurde vorbereitet für eine geplante Einkleidung.

Freiwillige Helfer. *Wir als HSV sind ein Verein, der seine Ziele mit deinem Engagement und deiner Leidenschaft erreicht.* Nicht grundlos wurde genau dieser Satz an der letztjährigen GV im Vereinsleitbild verankert. Momentan investieren freiwillige Helfer nämlich rund 10'000 Stunden pro Jahr für unseren Verein. Als Vergleich: Ein Jahr besteht aus 8'760 Stunden. Diese Stunden können und sollen nicht auf den Schultern von einigen wenigen lasten, was in der Vergangenheit leider zu oft der Fall war. Um mehr Aktive und ältere Junioren mit ins Boot zu holen, hat der Vorstand die Teams nach der Vorrunde zu Mannschaftsgesprächen eingeladen. Der bei den Treffen gezeigte Wille der Teams, mehr Verantwortung zu übernehmen und in diversen Funktionen den Verein weiter zu bringen, war eine starke erste Reaktion. Die Gespräche haben ebenso gezeigt, dass ein möglichst direkter Informationsfluss zwischen den Mitgliedern und dem Vorstand wichtig ist. Dem möchten wir in Zukunft mehr Beachtung schenken.

Anlässe. Die Termine in unserer Vereins-Agenda mussten leider im vergangenen Jahr wiederum oft mit «verschoben» oder «abgesagt» ergänzt werden. Dies betraf unter anderem den Bärghof-Cup, den Slow-Up Sempachersee und das Hildisrieder Theater. Erfreulicherweise konnten aber beispielsweise unser Helferessen, das Chlausturnier, der Fünfkampf und das EM-Stöbli während den Nati-Spielen durchgeführt werden. Sehr flexibel und mit viel Einsatz haben die OKs ihre Anlässe über das Jahr hinweg auf die jeweiligen Corona-bedingten Restriktionen angepasst. Als stimmigen Schlusspunkt des Jahres 2021 haben fleissige Helfer am 24. Dezember den Spielplatz vor dem Bogenhüsli in ein Adventsfenster verwandelt. Mit heissen Getränken in der Hand durften wir dieses beim Weihnachtsapéro zusammen mit der Dorfbevölkerung draussen bestaunen. Wir sind zuversichtlich, dass in den kommenden Monaten einige Anlässe ihr Comeback feiern werden und freuen uns insbesondere auch über die zahlreichen neu dazugestossenen OK-Mitglieder.

Spielbetrieb. Ohne grössere Einschränkungen dürfen seit letztem Sommer auch unsere Junioren und Aktiven wieder Fussball spielen und die Fitness-Abteilung ihren polysportiven Aktivitäten nachgehen. Diese Erleichterung ist beim Lesen der Jahresberichte der einzelnen Teams deutlich zu spüren. Eindeutig hatte in der stark zusammengestauchten Rückrunde der Saison 2020/21 etwas in unserem Alltag gefehlt. Der Verkürzung zum Opfer gefallen war insbesondere auch die Möglichkeit unserer 1. Mannschaft, sich nach einer mageren Punkteausbeute in der 3. Liga nochmals zurückzukämpfen. Nach dem folgenden Abstieg im Sommer 2021 hat sich das Team aber eine gute Ausgangslage geschaffen, um wieder anzugreifen. Für die wichtigen kommenden Spiele wünsche ich der Mannschaft viel Erfolg aber auch die nötige Gelassenheit und Freude.

Im Aktivbereich darf der HSV mittlerweile über 100 Spieler zählen, verteilt auf das «Eis», «Zwöi», «Drüü» und die Senioren. Es ist schön, dass die Mannschaftsmitglieder über die Jahre hinweg zusammenbleiben und auch im Seniorenalter weitermachen oder sogar die Fussballschuhe wieder vom Nagel nehmen und umschnüren. Für die Zukunft erhoffe ich mir, dass dieser Zusammenhalt auch mannschaftsübergreifend weiter verfestigt wird. Unser Verein soll eine grosse Mannschaft sein, die gemeinsam am gleichen Strick zieht.

In unserem Juniorenbereich kann das Juniorenlager seit über dreissig Jahren als jährlicher Höhepunkt bezeichnet werden. Im Sommer wurde das «Haus an der Emme» in Schüpfheim für eine Woche zum temporären Zuhause für unsere Juniorinnen und Junioren. Wiederum hat das Leiterteam rund um Christian Luterbach ein tolles Programm zusammengestellt, inklusive Badi-Besuch, Lagerolympiade, Wanderung und Autogrammstunde mit Spielern des FC Luzern. Stark gefordert waren in der folgenden Saison die Trainerinnen und Trainer, welche in den letzten Jahren stets knapp besetzt waren. Mit viel Leidenschaft bilden sie unseren Nachwuchs aus, sowohl in fussballerischen Belangen aber auch im Teamgeist und in der Persönlichkeitsentwicklung. Für diese wichtige Arbeit zugunsten der Zukunft unseres Vereins muss es uns in der kommenden Zeit gelingen, noch mehr Helfer zu rekrutieren.

Neben den oben erwähnten Teams kann der HSV noch auf eine weitere Mannschaft zählen: unsere Schiedsrichter. Sowohl die Spielleiter im Kinderfussball, wie auch unsere Verbandsschiedsrichter vertreten unseren Verein Woche für Woche auf dem Bogenhüsli und im Verbandsgebiet. Herzlichen Dank für diesen Einsatz! Durch eine Neugliederung des Schiriwesens möchten wir unserem Schiedsrichter-Team in Zukunft noch mehr Beachtung schenken. Insbesondere sind Silvan Lingg und Robin Estermann neu als Koordinatoren für die Verbandsschiedsrichter und die KiFu-Spielleiter mit an Bord. Wir erhoffen uns, dass bald auch neue Mitglieder zu unserer Schiri-Mannschaft stossen.

Vorstand. Mit Benno Fleischli, Ivan Schmid und Michi Sabol konnten wir an der letzten GV drei neue Mitglieder in den Vorstand wählen. Dank dieser zusätzlichen Unterstützung konnten wir die Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstands nun klarer strukturiert aufgliedern. Meine Vorstandskollegen haben ihre Ressorts sehr motiviert bearbeitet und viele neuen Ideen eingebracht. Sowohl an den virtuellen Vorstandssitzungen über Zoom, wie auch später vor Ort war die Stimmung immer bestens. Es freut mich besonders, dass der Vorstand sich an dieser GV nochmals in der selben Aufstellung zur Wahl stellen wird. Wer weiss, vielleicht erreichen wir im kommenden Jahr dann auch unser angestrebtes Ziel, unsere Sitzungstraktanden in unter zweieinhalb Stunden zu besprechen.

Schlusswort. Ein grosses Dankeschön möchte ich an dieser Stelle allen Helfern, welche sich Tag für Tag für unser Vereinsleben engagieren, meinen tollen Vorstandskollegen, den grosszügigen Donatoren und Sponsoren sowie der Gemeinde aussprechen. Unseren Fussballern wünsche ich weiterhin eine erlebnisreiche Saison und beste Gesundheit beim Spiel.

Hopp Höudi!

Raphael Brechbühler



Präsident